



WIMPFEN 1622
Blutiger Auftakt zum
30-jährigen Krieg



„UNGEZIEFER“
Als die DDR Krieg gegen
das eigene Volk führte



HEINRICH
Der Löwe
des Nordens

Clausewitz

Das Magazin für Militärgeschichte

Clausewitz

3/2025

Mai | Juni

€ 7,50

A: € 8,30

CH: sFr 12,00

Be, Lux: € 8,70

NL: € 8,70

SK, I: € 9,50



SELBSTFAHR-FLAK

Abfangjäger zu Fuß



TARNOPOL 1944

**Das dramatische Ringen
um die Einkesselten**



SCHOTTLAND

Der ewige Kampf
für die Unabhängigkeit

SAUMUR 1940

Letzte Schlacht des Westfeldzuges



BUDJONNY

Stalins liebster
Versager



HERMANN HISTORICA

International Auctions

Orden und
Militaria bis 1918

Orden und
Militaria ab 1919

The Dave Delich
Collection Part IV/IV

28. - 30. April 2025

 PRÄSENZAUKTION



Jetzt
Auktionskataloge bestellen!*

*Limitierte Auflage



www.hermann-historica.com

Hermann Historica GmbH | Bretonischer Ring 3 | 85630 Grasbrunn / München | Deutschland





Bei Tarnopol im Westen des sowjetischen Riesenreiches entbrennt im März 1944 eine mehrwöchige Kesselschlacht, die von verzweifelten Versorgungs- und Einsatzversuchen deutscher Truppen und einem Kampf „bis zur letzten Patrone“ geprägt ist ...

Foto: Zöllner

Liebe Leserin, lieber Leser,

die deutsch-sowjetische Schlacht um Tarnopol wird von Militärgeschichtlern immer wieder auch als „Mini-Stalingrad“ und folgenschweres Beispiel von Hitlers Starrsinn als Feldherr bezeichnet. Beides lässt bereits erahnen, wie dramatisch die Kämpfe im Frühjahr 1944 dort gewesen sein müssen.

Überhaupt weist die Kesselschlacht von Tarnopol (heute: Ternopil/Ukraine) eine erstaunliche Vielzahl an Besonderheiten auf, darunter die unmittelbar zuvor vorgenommene Einstufung der unter strategischen Gesichtspunkten bedeutsamen Stadt als Fester Platz – eigens auf Befehl des „Führers“. Nach dem Willen des NS-Diktators sollen damals die im Kessel eingeschlossenen Verteidiger ohne nennenswerte Befestigungen und ausreichende Bevorratung bei teils extrem widrigem Wetter in der zerschossenen Ruinenstadt ausharren und möglichst starke Feindkräfte binden ...

Doch wie schlugen sich die deutschen Truppen gegen die unaufhörlich anrollenden Panzerrudel von Stalins Roter Armee? Welche Auswirkungen hatte die Erklärung

Tarnopols zum Festen Platz auf die Kampfhandlungen? Ist es den entkräfteten Einkesselten gelungen, der tödlichen Falle zu entkommen und sich zu den eigenen Linien durchzuschlagen? Konnten sie auf Hilfe von außen hoffen?

Antworten auf diese und weitere spannende Fragen finden Sie in unserer aktuellen Titelgeschichte „Keinen Schritt zurück“ auf den Seiten 12 bis 33 der vorliegenden Ausgabe von *Clausewitz*.

Bitte beachten Sie auch unseren Facebook-Auftritt (GeraMond Geschichte) und unser neues *Clausewitz Spezial* zum Thema *Der Bauernkrieg 1525*, das am 9. Mai 2025 erscheinen wird.

Eine kurzweilige Lektüre wünscht Ihnen

Dr. Tammo Luther
Verantwortlicher Redakteur



TITELTHEMA: Fester Platz Tarnopol 1944

Keinen Schritt zurück

Nahe der Stadt Tarnopol (heute: Ukraine) kesselt die Rote Armee mehrere Tausend deutsche Soldaten ein. Können sie auf Hilfe von außen hoffen und dem tödlichen Inferno entkommen?

12

Hitlers „Wellenbrecher“

Im März 1944 erklärt Hitler den Verkehrsknotenpunkt Tarnopol (und weitere Städte an der Ostfront) zum Festen Platz und gibt für die Verteidiger die Parole aus: „Halten um jeden Preis!“

26

Raubkatzen ohne Biss?

Um den Eingeschlossenen zur Hilfe zu eilen, setzt die Wehrmacht auch auf moderne Panzer vom Typ Panther und Tiger. Doch die sowjetischen Truppen sind gewappnet ...

30



Foto: Sammlung Anderson

Budjonny

Stalins schlechtester General?

74

KRIEGER, SÖLDNER & SOLDATEN

Julius Caesar: Totengräber der Republik

Bei Munda in Südspanien schlägt der Politiker und Feldherr Caesar seine letzte Schlacht – danach hört die römische Republik auf zu existieren. Der Sieger selbst wird nur ein Jahr später ermordet ...

50

Nakajima B5N

Vom Star zum Flop

34

SCHLACHTEN DER WELTGESCHICHTE

Wimpfen 1622: Der Preis ist die Pfalz!

In Südwestdeutschland kommt es zum Showdown zwischen der katholischen Liga und protestantischen Kräften. Hier entscheidet sich die erste Phase des Dreißigjährigen Krieges

36

MILITÄR UND TECHNIK

2-cm-Flak auf Sfl: Stürmische Selbstfahrlafette

Sie kommt seit 1940 erstmals im Westen zum Einsatz und flößt dem Gegner schnell großen Respekt ein: die Sturm-Flak von Wehrmacht und Waffen-SS

44



78

Krieg um Schottland

Der lange Kampf für die Unabhängigkeit



44

Sturm-Flak
Ungewöhnliches
Waffensystem

54

Aktion „Grenze“
Zwangsumsiedlungen in der DDR

MILITÄRTECHNIK IM DETAIL

Nakajima B5N: Japans tödlichster Torpedobomber?

Die B5N ist zu Beginn des Pazifikkrieges ihren amerikanischen Gegenstücken überlegen – doch das ändert sich schnell: Aus der gefürchteten Waffe wird zunehmend ein „lahmer Vogel“

50

AKTEN, DIENSTE & SPIONE

Operation „Ungeziefer“: „Umzug“ à la DDR

In den frühen 1950er-Jahren greift Ostberlin hart gegen eigene Bürger durch – wer in den Augen des Regimes als „unzuverlässig“ gilt und an der innerdeutschen Grenze wohnt, wird in einer Nacht-und-Nebel-Aktion ins Landesinnere verschleppt

54

FILM

The Hill: Die Knochenmühle in der Wüste

Der britische Spielfilm von 1965 zeigt den rohen Alltag in einem britischen Straflager in Nordafrika während des Zweiten Weltkriegs. Der Film ist hart, ehrlich und gilt heute zu Recht als Klassiker

62

SCHLACHTEN DER WELTGESCHICHTE

Saumur 1940: Kavallerie gegen Kadetten

In der Endphase des Frankreichfeldzuges kommt es bei Saumur an der Loire zu kurzen, aber erbitterten Gefechten – auf französischer Seite werfen sich vor allem Kadetten in die Schlacht gegen die deutsche 1. Kavalleriedivision

68

UMSTRITTENE FELDHERREN

Semjon Budjonny: Stalins Schützling

Marschall Budjonny glänzt während des Zweiten Weltkriegs nicht gerade durch Kompetenz. Dennoch endet der Mann mit dem mächtigen Schnurrbart nicht im Gulag. Stalin hält an ihm fest. Aus Sentimentalität?

74



68

Schlacht von Saumur 1940
Heftige Kämpfe an der Loire

KRIEGE, KRISEN & KONFLIKTE

Schottische Unabhängigkeitskriege: Krieg der Königreiche

Im Mittelalter möchte die englische Krone ihren nördlichen Nachbarn ins eigene Reich eingliedern. In Schottland sieht man das anders. Die Folge ist eine lange Kette von blutigen Kriegen und Konflikten

78

SPURENSUCHE

Märzfeld in Nürnberg: Geplanter Größenwahn

Es soll ein gigantisches militärisches Aufmarsch- und Manöverareal im Rahmen des Reichsparteitagsgeländes werden – doch der Kriegsverlauf macht den NS-Machthabern einen Strich durch die Rechnung

84

MENSCHEN & GESCHICHTEN

Heinrich der Löwe: Streitbarer Störenfried

Der Welfe zählt zu den schillerndsten Persönlichkeiten des Hochmittelalters und besitzt ein großes Ego und viel Macht-hunger – schließlich legt er sich sogar mit Kaiser Friedrich I. an

88

RUBRIKEN

Magazin	6
Schlaglichter	10
Teaser <i>Militär & Geschichte</i>	60
Bücher/ Ausstellungen/ Leserbrief	94
Ein Bild erzählt Geschichte	96
Vorschau/ Impressum	98

Ein See-Fernaufklärer P-3C Orion. Diese veralteten Maschinen werden ausgemustert und durch moderne des Typs P-8 Poseidon ersetzt



BUNDESWEHR

Moderne Marineflieger

Aufwertung des Fliegerhorstes in Nordholz

Der Marineflieger-Stützpunkt im Kreis Cuxhaven soll in den kommenden Jahren zu einem der modernsten Luftlandeplätze in Europa ausgebaut werden und massiv von Investitionen in neue Waffensysteme profitieren. Der traditionsreiche Standort des Marineflieger-Kommandos im niedersächsischen Nordholz mit seinen zwei fliegenden Verbänden wird dafür weiter modernisiert. In den nächsten zehn Jahren sind umfangreiche finanzielle Mittel für die Infrastruktur des Militär- und Marineflugplatzes vorgesehen.

Auch wird der Zulauf neuer Waffensysteme erwartet. So soll die Bundeswehr noch im laufenden Jahr den ersten See-Fernaufklärer des

Typs P-8 Poseidon erhalten, der vom Marinefliegergeschwader 3 „Graf Zeppelin“ betrieben werden sollen. Insgesamt acht der von Boeing hergestellten Flugzeuge sollen die in die Jahre gekommenen Maschinen des Typs P-3C Orion ersetzen. Die P-8-Poseidon-Flugzeuge können nach Angaben der Bundeswehr weite Distanzen absolvieren. Sie dienen der Seeüberwachung und der U-Boot-Jagd.

Auch der Hubschrauber Sea Tiger befindet sich im Zulauf. Bis 2030 sollen 31 dieser hochmodernen Hubschrauber im Einsatz sein.



Der Marineflieger-Stützpunkt Nordholz soll von der Modernisierungsvorhaben der Bundeswehr profitieren

Der Sea Tiger ist unter anderem als Bordhubschrauber und für die U-Boot-Jagd vorgesehen. Darüber hinaus ist die Stationierung weiterer moderner Mehrzweckhubschrauber vom Typ NH-90 NTH Sea Lion geplant.

Nach Angaben der Bundeswehr sind in Nordholz die Luftfahrzeuge der Deutschen Marine stationiert. Sie sind in zwei Verbänden organisiert: die Flächenflugzeuge im Marineflieger-Geschwader 3 „Graf Zeppelin“, die Hubschrauber im Marineflieger-Geschwader 5. Zirka 2.500 Bundeswehrangehörige dienen in dem Marineflieger-Kommando.



Ein Mehrzweckhubschrauber NH-90 NTH Sea Lion in der Werfthalle in Nordholz. Er soll sukzessive den Sea King Mk.41 ersetzen